HANDLUNGSLEITFADEN ZUR PARTIZIPATON UNSERER KINDER UND JUGENDLICHEN

Wir, der TV Hegensberg e.V. , der TV Liebersbronn e.V. und die SG Hegensberg-Liebersbronn, leben den Kinder- und Jugendschutz in unserem Verein.

Beim TV Hegensberg bieten folgende Möglichkeiten zur Partizipation:

01 - MITSPRACHERECHT

- **Regelmäßige Umfragen und Treffen**:
  Um sicherzustellen, dass die Meinungen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen im Verein gehört werden, werden regelmäßig Umfragen durchgeführt. Diese können in digitaler oder analoger Form stattfinden und es den Kindern erlauben, anonym oder offen ihre Meinung zu äußern. Zusätzlich finden regelmäßige Treffen mit den Kindern und Jugendlichen statt, bei denen sie aktiv an der Diskussion über zukünftige Projekte, Aktivitäten und Fortschritte teilnehmen können. Durch diese Partizipationsmöglichkeiten wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und die Kinder lernen, ihre Meinung zu vertreten.

- **Kinder- und Jugendversammlungen**:
  Kinder- und Jugendversammlungen sind ein zentrales Element der Partizipation im Verein. Sie bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung ihres Vereinslebens teilzuhaben, ihre Meinungen zu äußern und Entscheidungsprozesse mitzugestalten. Die Verantwortung hierfür liegt bei den Jugendlichen selbst. Unterstützung erhalten sie von dem Gruppenleiter *.

- **Veranstaltungen und Aktivitäten**:
  Kinder und Jugendliche haben im Rahmen der Vereinsaktivitäten die Möglichkeit, bei gemeinschaftlichen Aktivitäten ihre Meinungen zu äußern und Entscheidungsprozesse mitzugestalten. Hierbei handelt es sich um die Möglichkeit der Mitbestimmung im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

---

* Die im vorliegenden Dokument verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

02 – KINDGERECHTE KOMMUNIKATION

- **Altersgerechte Informationskanäle**:
  Um sicherzustellen, dass alle Kinder und Jugendlichen im Verein gut informiert sind, ist es wichtig, altersgerechte Informationskanäle zu nutzen. Diese Kanäle sollen gewährleisten, dass die Informationen klar, verständlich und ansprechend präsentiert werden. Inhalte sollten altersgerecht formuliert und über verschiedene Kanäle verbreitet werden (Social Media, Newsletter, Aushänge)

- **Sprachbarrieren**:
  Sollten Sprachbarrieren vorliegen, sollten diese mit Hilfe moderner Technik reduziert werden, um möglichst jedem Kind die Möglichkeit der Mitteilung und Mitbestimmung zu ermöglichen.

- **Offene Sprechstunden**:
  Die offenen Sprechstunden sollen den Kindern und Jugendlichen eine direkte Möglichkeit bieten, ihre Anliegen, Fragen oder Ideen in einem vertraulichen Rahmen zu äußern. Sie fördern eine offene Kommunikation zwischen den Vereinsverantwortlichen und den jungen Mitgliedern. Sie sollten regelmäßig und niederschwellig stattfinden und nutzbar sein.

03 - FÖRDERUNG VON SOZIALER KOMPETENZ UND VERANTWORTUNGS-BEWUSSTSEIN

- **Verteilung von Rollen im Verein**:
  Die gezielte Verteilung von Rollen innerhalb des Vereins ist ein effektives Mittel zur Förderung von sozialer Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein. Jedes Kind oder jeder Jugendliche erhält die Möglichkeit, Verantwortung in verschiedenen Bereichen zu übernehmen. Hier können Funktionen wie Gruppensprecher, Helfer, Konfliktschlichter oder ähnliches umgesetzt werden. Eine Unterstützung erhalten die Kinder und Jugendlichen durch ihren Gruppenleiter.

- **Kooperative Spiele und Aktivitäten**:
  Kooperative Spiele und Aktivitäten sind ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit und dienen der Förderung sozialer Fähigkeiten. Hier sollten teamorientierte Spiele und Teamevents im Fokus stehen.

04 – SCHUTZ VOR ÜBERFORDERUNG UND DRUCK

- **Individuelle Zielvereinbarungen**:
  Um jedem Kind gerecht zu werden und Überforderung zu vermeiden, werden individuelle Zielvereinbarungen getroffen. Jedes Kind hat im Verein die Möglichkeit, persönliche Ziele zu formulieren, die es während seiner Zeit im Verein erreichen möchte. Diese Ziele können sowohl persönlicher als auch sozialer Natur sein und sollten realistisch und erreichbar sein.

- **Pausenzeiten und Rücksichtnahme**:
  Um den Kindern und Jugendlichen eine ausgewogene Balance zwischen Aktivität und Erholung zu ermöglichen, werden Pausenzeiten und Rücksichtnahme in den Alltag integriert. Es wird eine Kultur der Rücksichtnahme gefördert, in der die Kinder ermutigt werden, ihre Bedürfnisse zu äußern. Wenn ein Kind eine Pause benötigt, sollte es die Freiheit haben, diese jederzeit einzufordern, ohne das Gefühl zu haben, dass es den Ablauf stört.

05 – FÖRDERUNG DER VIELFALT UND INKLUSION

- **Offene Teilnahme**:
  Der Verein setzt sich für eine offene und inklusive Kultur ein, in der alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Fähigkeiten oder sozialen Hintergründen gleichberechtigt teilnehmen können. Der Verein fördert eine wertschätzende Haltung gegenüber Diversität und kultiviert ein respektvolles Miteinander. Dies wird durch gezielte Schulungsangebote für Betreuer und Mitglieder unterstützt, um ein Bewusstsein für verschiedene kulturelle Hintergründe und Lebensrealitäten zu schaffen.